

in Angriff zu nehmen, die den Forderungen der wissenschaftlich-technischen Konzeption und der Aufgabenstellungen der Programme der führenden Zweige entsprechen. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Forschern, Projektanten und Konstrukteuren der Chemie, des Maschinenbaus und des Bauwesens muß Hauptmethode dieser Tätigkeit sein.

Die Entwicklung der Chemie ist eine Sache des gesamten Volkes

Vor allem die Werk tätigen des Chemieanlagenbaus, der Elektrotechnik, des Maschinenbaus und hier besonders der Betriebsmeß-, Steuer- und Regeltechnik sowie des Bau- und Verkehrswesens haben die termin- und qualitätsgerechte Lieferung hochproduktiver Anlagen und Geräte zu sichern und die Erfüllung der erhöhten Produktionsaufgaben der Chemie allseitig zu unterstützen.

Zur schnellen Entwicklung des Chemieanlagenbaus, der exakten Koordinierung und straffen Kontrolle der Arbeit aller beteiligten Organe und Leitungen wurde durch den Ministerrat ein „Komitee für Chemieanlagen“ beim Ministerrat der DDR gebildet.

Die Parteiorganisationen sollten in Auswertung der 5. ZK-Tägung beraten und festlegen, welchen Beitrag sie für die vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie leisten.

III. Die neuen Aufgaben der Partei erfordern ein höheres Niveau in der Führungstätigkeit

Die weiteren Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR, besonders die Durchführung der technischen Revolution zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und einer hohen Arbeitsproduktivität, erfordern eine **grundlegende Verbesserung der Führungstätigkeit der Parteiorgane und Grundorganisationen sowie der Genossen im Staatsapparat, in den Wirtschaftsorganen und den Massenorganisationen.**

Alle Parteiorganisationen haben ihre Arbeit auf die **Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1964 und Vorbereitung des Volkswirtschaftsplanes 1965** zu konzentrieren. Das erfordert vor allem, die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip weiter zu vervollkommen, neue Formen und Methoden in der Hilfe und Anleitung gegenüber den Grundorganisationen zu entwickeln und alle formalen, dogmatischen und administrativen Methoden in der Parteiarbeit zu überwinden.

Der neue Stil der Arbeit verlangt, daß immer und überall **von den Beschlüssen des Zentralkomitees und des Ministerrates ausgegangen wird** und alle neuen Probleme und Aufgaben, die sich beim umfassenden Aufbau des Sozialismus ergeben, unverfälscht und unverwässert auch das letzte Parteimitglied und jeden Werk tätigen erreichen, von ihnen richtig verstanden und gelöst werden.

Alle Parteiorganisationen haben eine zielstrebige politisch-ideologische Erziehungsarbeit zur Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems zu leisten.